Amtsblatt

Gemeinde Gornau

Dittmannsdorf
Witzschdorf

Gemeinde mit Zukunft

Juli
01.07.2020

Eröffnung Rundwanderweg

siehe S. 8

Nächste Ausgabe 05.08.2020 - Redaktionsschluss 24.07.2020

Herausgeber: layout + design verlag, Frankenberger Str. 61, 09131 Chemnitz, Tel.: 0371 422431
info@layoutunddesign-verlag.de
Herausgeber und Verantwortlicher für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Nico Wollnitzke, Gemeinde Gornau
Rathausplatz 5, 09405 Gornau, **Telefon:** 03725 - 37 000

Herausgeber und Verantwortlicher für den nichtamtlichen Teil:
Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Satz und Anzeigen: layout+design verlag

DIES UND DAS

Notrufe

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116117

Weitere Kontakte:

Grundschule Gornau	**03725 5236**
Kita „Kunterbunt“ Gornau	**03725 5251**
Kita „Zwergenland“ Dittmannsdorf	**03725 5125**
Kita „Pusteblume“ Witzschdorf	**03725 371301**
ZWA Hainichen	037207 640
Notdienst	0151 12644995
AZV Zschopau/Gornau	03725 449813
Notdienst	0172 8638347
ETW Annaberg	03733 138-0
Havariedienst	0162 2080743
inetz	
Störung Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Entstörhotline MITNETZ STROM	0800 2 305070
Antenne Witzschdorf/Dittmannsdorf	03722 500192
Antenne Gornau	
Radio / TV	03725 449620
	03725 82543
	03725 5319
	03725 371627
Ansprechpartner Internet	03735 64822
(ERZNET, www.erznet.tv)	03735 9387760
Sparkassen-ServiceCenter	
montags bis freitags	
08.00 bis 18.30 Uhr	03733 139-0

Bankverbindung Gemeinde Gornau
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE30 1203 0000 0001 4122 04
BIC: BYLADEM1001
Gläubiger-ID: DE08ZZZ00000048519

Öffnungszeiten Rathaus Gornau – Bürgerbüro

Dienstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine mit dem Bürgermeister nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau (regulär)

Öffnungszeiten Ämter
Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Terminvereinbarung außerhalb der Sprechzeiten möglich

Öffnungszeiten Bürgerbüro
Montag: 09:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Information über die Öffnungszeiten des Grundbuchamtes

Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kontakt:
Amtsgericht Marienberg
Grundbuchamt
Zschopauer Straße 31
09496 Marienberg
03735/9108225

Das Rathaus Gornau ist wieder geöffnet. Frau Bollin (Bürgerbüro Gornau) ist außerdem für Sie telefonisch zu erreichen unter: 03725 370016 oder per E-Mail: bollin@gornau.de. Am **02. und 03.07.2020** bleibt das Bürgerbüro aufgrund von Urlaub **geschlossen.**

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Zschopau ist zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet. Wir empfehlen eine vorherige Terminvereinbarung, um die Wartezeit beim Melde- und Gewerbewesen zu verkürzen. Dienstags haben alle Ämter geöffnet für die restlichen Tage ist der Besuch nur mit Terminabsprache möglich. Die Besucher haben dabei die gültigen Hygieneregeln (Mund- und Nasenschutz, Abstandsregelungen) einzuhalten.

Gottesdienste

Da sich die Bestimmungen für Gottesdienste und Veranstaltungen derzeit schnell ändern, beachten Sie bitte unsere Informationen unter www.kirchgemeinde-gornau.de und die Aushänge an den Schaukästen.

05.07.2020
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf in der Kapelle

12.07.2020
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
Ev.-Meth. Kirche
kein Gottesdienst

19.07.2020
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
18:00 Uhr Lichtblick - Witzschdorf
Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst - Zschopau

26.07.2020
08:30 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau
Dittmannsdorf kein Gottesdienst - Einladung nach Gornau

02.08.2020
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
Gornau kein Gottesdienst - Einladung nach Witzschdorf
Ev.-Meth. Kirche
14:00 Uhr Gottesdienst - Zschopau

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 17.07.2020 endet nach einer schwierigen Zeit das Schuljahr 2019/2020 und natürlich wünsche ich, dass die erhofften Leistungen erreicht werden. Für viele von Ihnen wird dies auch der Zeitpunkt sein, um in einen wohlverdienten Urlaub zu gehen. Dieser wird sicher anders verlaufen als gewohnt und auch hier wünsche ich Ihnen beste Erholung und viel Zeit für sich und Ihre Familien.

Unsere Baumaßnahmen in der Gemeinde, der Straßenausbau in Gornau und der Anbau der Kindertageseinrichtung in Dittmannsdorf, sind auf einem guten Weg und werden nach der Fertigstellung zur Verbesserung unserer Infrastruktur beitragen. Ich möchte im Hinblick dieser Baumaßnahmen weiterhin um Ihr Verständnis für die vorübergehenden Einschränkungen bitten. Eine weitere Maßnahme die sich derzeit in der Vergabe befindet, ist die Sanierung der „Alten Schule“ in Dittmannsdorf. Hier sollen die Fassade, die Fenster und die sanitären Einrichtungen erneuert werden.

Einen großen Dank möchte ich an dieser Stelle an unsere Erzieher unserer Gemeinde richten. Mit fast sich täglich ändernden Regelungen, müssen sie den Alltag in den Kindertageseinrichtungen bewältigen, dabei immer zum Wohle der Kinder da sein und ihnen die Grundlagen und Werte für ihr späteres Leben vermitteln. Trotz der vielen Einschränkungen und Änderungen der letzten Monate meistern sie diese Situation bestens. Ebenso geht mein Dank an die Eltern. Sie müssen nicht weniger mit dieser Situation umgehen und ihren Alltag dementsprechend anpassen. Umso dankbarer bin ich, dass es hier meist ein harmonisches und konstruktives Arbeiten zwischen Eltern, Erziehern und unserer Verwaltung gibt.

Ich wünsche Ihnen für die bevorstehende Sommerzeit alles Gute und bleiben Sie gesund.

Nico Wollnitzke

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Zustellung
Gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

Der an **Herrn Eberhard Görlitzer, Turnvater-Jahn-Str. 22, 99326 Stadtilm** gerichtete Grundsteuerbescheid vom 09.01.2020 (Kassenzeichen A071632-0203-02) konnte nicht zugestellt werden. Der Bescheid kann vom Steuerpflichtigen bei der Stadtverwaltung Zschopau, handelnd für die Gemeinde Gornau, Sachgebiet Steuern, Altmarkt 2 (Zimmer 102), 09405 Zschopau, während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der derzeitige Auf-

enthaltsort trotz umfangreicher Prüfung nicht festgestellt werden konnte.
Zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt der Gemeinde Gornau gilt dieser Grundsteuerbescheid als zugestellt (§ 10 Abs. 2 VwZG). Mit dem Tag wird die Widerspruchsfrist (ein Monat nach Zustellung) in Lauf gesetzt.

Gornau, 15.09.2020

Wollnitzke
Bürgermeister

Öffentliche Zustellung
Gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

Der an **Herrn Jens Uhlmann, Sommerstr. 18, 85521 Hohenbrunn** gerichtete
Grundsteuerbescheid vom 09.01.2020 (Kassenzeichen A071429-0203-01) konnte nicht zugestellt werden. Der Bescheid kann vom Steuerpflichtigen bei der Stadtverwaltung Zschopau, handelnd für die Gemeinde Gornau, Sachgebiet Steuern, Altmarkt 2 (Zimmer 102), 09405 Zschopau, während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der derzeitige Aufenthaltsort trotz umfangreicher Prüfung nicht festgestellt werden konnte.

Zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt der Gemeinde Gornau gilt dieser Grundsteuerbescheid als zugestellt (§ 10 Abs. 2 VwZG). Mit dem Tag wird die Widerspruchsfrist (ein Monat nach Zustellung) in Lauf gesetzt.

Gornau, 15.06.2020

Wollnitzke
Bürgermeister

INFORMATIONEN

Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, dem **06.07.2020, 19:30 Uhr**, in der Sporthalle Dittmannsdorf, statt. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen.

Kulturstammtisch Witzschdorf

Der nächste Kulturstammtisch in Witzschdorf findet am Dienstag, dem **07.07.2020, 19:00 Uhr,** in der Heimatstube, statt. Es wird um vorherige Rückmeldung zur Teilnahme gebeten (über Mail oder telefonisch bei Frau Bollin - Kontakt siehe Seite 2).

Kulturstammtisch Gornau

Der nächste Kulturstammtisch in Gornau findet am Dienstag, dem **14.07.2020, 19:00 Uhr,** im Ratssaal, statt. Es wird um vorherige Rückmeldung zur Teilnahme gebeten (über Mail oder telefonisch bei Frau Bollin - Kontakt siehe Seite 2).

Termine und Haltepunkte der nächsten mobilen Schadstoffsammlung 2020

Freitag, 18. September	14:30 – 15:00 Uhr Witzschdorf, Containerplatz ehm. LPG
Freitag, 18. September	15:30 – 16:00 Uhr Dittmannsdorf, Hauptstraße 67, Sporthalle
Dienstag, 22. September	16:00 – 16:45 Uhr Gornau, Parkplatz Dorfstraße 9

Lob und Anerkennung für das Ordnungsamt Zschopau

Ein lobendes Feedback möchte ein Gornauer Bürger an das Ordnungsamt Zschopau senden. Hinsichtlich eines Parkvergehens konnten alle Unstimmigkeiten aus dem Weg geräumt werden und somit kleine und ortsansässige Händler im Ort unterstützt werden.

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Neues aus dem „ZWERGENLAND“ Dittmannsdorf

In allen Gruppen finden bis zu den Sommerferien eingeschränkt spezielle Angebote zum Projektthema “Durch WALD und FLUR“ statt. Dem Alter entsprechend setzen wir ganz viele tolle Bücher und Lexika ein, um noch mehr Wissenswertes über Pflanzen, Bäume und Tiere zu erfahren und unseren Zwergen zu vermitteln. Natürlich bietet unsere herrliche Umgebung die besten Möglichkeiten für das ERKUNDEN, BEOBACHTEN und ERLEBEN der Natur.

Im Portfolio der Kinder werden viele Seiten von den Aktivitäten berichten. Da durch die Corona-Situation die Eltern nur bedingt am Kita-Alltag teilnehmen können, möchten

wir hiermit ein paar Information zum Projekt-Geschehen geben. Unsere Krippenkinder haben z. B. bei einem Ausflug zum Wald viele Blätter gesammelt, um damit Abdrücke auf Salzteig zu gestalten. Es wurden Käfer, Ameisen, Schnecken und Vögel beobachtet. Ganz begeistert bestaunten sie eine große Spinne auf einer Brennnessel und was da alles im plätschernden Bach passiert.

In der Mittelgruppe können sich sogar Fuchs und Hase auf der Fensterbank „Gute Nacht“ sagen. Ein ganz fleißiger und geschickter Opa hat für jedes Kind die beiden Tiere und einen Baum aus Sperrholz ausgesägt. Mit Begeisterung werden die Teile mit Farbe bemalt und als tolle Erinnerung an unser Projekt mit nach Hause genommen. Gedichte vom Igel und Eichhorn wurden gelernt und bei Waldspaziergängen so manche Entdeckungen gemacht und Materialien gesammelt

Die Vorschulgruppe hat ihr Zimmer mit ganz vielen interessanten ‚Medizini-Postern‘ und Plakaten ausgestaltet. Es wurden z. B. eine Waldpostkarte, ein Salzteigherz mit Wildpflanzen, ein

großes ‚Waldbild‘ nach dem Waldspaziergang im Eingangsbereich und viele ‚Tiere‘ als Zimmerschmuck gestaltet. Ein Herbarium und Waldgeister an Bäumen sollen entstehen. Das Erkennen wichtiger Merkmale verschiedener Bäume und das Bestimmen von Kleinlebewesen und Vogelarten sind Vorhaben bei Ausflügen auf den Anger oder in den Wald.

Die Hortkinder gingen mit ihren Lupengläsern auf Erkundungstour nach ganz speziellen Kräutern. Dazu gibt es eine große Ausstellung. Aus gepressten Blüten und Gräsern wurden Fantasiebilder geklebt. Beim ersten Waldspaziergang sammelten wir Zapfen für unser Insektenhotel und herumliegende Äste, damit jeder einen eigenen Wanderstock gestalten kann. An einer riesigen Baumscheibe kann man mit Hilfe der Jahresringe das Alter des Baumes feststellen. Mit Naturmaterialien(Moos, Blätter, Zapfen, Steine, Äste...) wollen wir einen Fußfühlpfad anlegen und eine Höhle bauen. Beim Imker werden wir viel Wissenswertes über die fleißigen Bienchen erfahren.

Die Bewohner vom „Zwergenland“

Kita „Kunterbunt“

Aus der Füchse-Gruppe wird ein Forscherteam

Viel Spanendes gab es in der Fuchs-Gruppe in den vergangenen Wochen zu erleben. Am 2. Juni kamen Raupen vom Distelfalter in einem Aerarium bei den Füchsen an. Dort drin konnten wir sie gut beobachten. Auf einem Poster schauten wir uns an wie aus einem Ei ein Schmetterling entsteht. Nach zwei Tagen hieß es Futter besorgen, den Raupen neue Brennnesseln zum Fressen geben und das Aerarium säubern. Jeden Tag schauten wir den Raupen zu, wie viel sie fressen und wie sie wachsen. Nach 6 Tagen wurde es ruhig in der Raupenhöhle. Unsere Raupen wurden zu Puppen und hängten sich an die Decke des Aerariums.

Von der Geschichte „Raupe Nimmersatt“ wussten wir, dass aus den Puppen bald schöne Schmetterlinge entstehen werden. 11 Tage warteten wir, für uns eine Ewigkeit, und dann … endlich schlüpfte der erste Schmetterling und danach gleich der Zweite. Nur der Dritte ließ noch auf sich warten. Gemeinsam schauten wir den Distelfalter an, wie wunderschön er aussieht, welche Farben er hat und fütterten ihn mit Orangen. Doch dann hieß es Abschied nehmen. An einem schönen sonnigen Tag ließen wir die Schmetterlinge fliegen. Vielleicht kommen sie uns wieder einmal besuchen auf einer Blume, auf einem Baum, …

Kita „Kunterbunt“
1. Sächsischer Klangkindergarten, Mitglied im europäischen Fachverband Klang-Massage-Therapie

SCHULNACHRICHTEN

Einladung zur Schulanmeldung 2021/22 in der Grundschule Gornau

Alle Kinder, **die bis zum 30.06.2021 das sechste Lebensjahr vollenden**, sind durch die Eltern an der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden. Dies gilt auch für die im Schuljahr 2020/2021 zurückgestellten Kinder. Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, **können** angemeldet werden.

Für die Anmeldung an einer anderen staatlichen Grundschule muss der begründete Antrag schriftlich bis spätestens **15. Februar 2021 an der jeweiligen Schule, die das Kind auf Wunsch besuchen soll**, eingereicht werden.

Die Anmeldung der Kinder ist an folgenden Tagen **im Sekretariat der Grundschule Gornau** möglich.

Montag, 07.09.2020
08:00 – 11:30 Uhr
Dienstag, 08.09.2020
14.00 – 17:00 Uhr
Mittwoch, 09.09.2020
08:00 – 11:30 Uhr
Donnerstag, 10.09.2020
14:00 – 17:00 Uhr

Die Anmeldung ist von beiden Elternteilen vorzunehmen (wenn beide sorgeberechtigt sind) bzw. es muss eine Vollmacht des anderen Personensorgeberechtigten vorgelegt werden. Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes, der Impfausweis, der Ausweis der Sorgeberechtigten und die Sorgerechtserklärung (bei nicht verheirateten oder getrennt lebenden Eltern, wenn der andere Elternteil auch das Sorgerecht besitzt) mitzubringen.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, diese Termine wahrzunehmen, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 03725/5236 oder per E-Mail: gs-gornau@gmx.de mit mir in Verbindung.

C. Loth
Schulleiterin

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburten in Zschopau

02.05.2020 Pauline Neubert
Eltern:
Michele Neubert und Stefan Schneider,
Gornau OT Dittmannsdorf

VERANSTALTUNGEN, VEREINE, VERBÄNDE

Frauentreff Gornau

Der nächste Treff unserer Frauentreff-Gruppe findet am

Donnerstag, dem 23.07.2020,
14:00 Uhr, im Café Carola,
statt.

Wir hoffen, dass unser Treff stattfinden kann.
Geplant haben wir für diesen Nachmittag einen Wandertag um Gornau.

Wir verbleiben mit den besten Grüßen.

Leitung der Frauentreff-Gruppe in Gornau

Neue Kindertanzgruppen starten in Dittmannsdorf - Einladung zum Informationsabend für interessierte Eltern

Bereits im Frühjahr wurde ein Aufruf zur Gründung von neuen Kindertanzgruppen in den Reihen des Heimatvereins Dittmannsdorf/Klein Tiroler Fasching gestartet. Der Verein konnte sich über eine große Resonanz freuen. Nachdem es die Rahmenbedingungen wieder erlauben, soll es nun bald ganz praktisch „auf dem Parkett rund gehen"!

Deshalb sind die Eltern interessierter Kinder herzlich zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, diese findet am

Mittwoch, dem 15. Juli 2020,
um 18:30 Uhr,
in der Kultur- und Sporthalle Dittmannsdorf (Hauptstr. 67a)

statt.

Eltern, die sich bisher noch nicht auf den Aufruf gemeldet hatten sind dazu gern ebenso eingeladen.

Sollte eine Teilnahme an diesem Termin nicht möglich sein, aber dennoch Interesse am Mitmachen des Kindes bestehen, so bitten wir unbedingt um eine Rückmeldung an:

Heidi Nitsche: Telefon: 0170 7022842 oder per Mail: heidi.nitsche@gmail.com

Die Versammlung findet unter Einhaltung der derzeitig gültigen Hygieneregelungen statt. Das Tagen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist daher geboten.

„Klein Tirol" freut sich auf viele neue kleine Tänzer*Innen!

Ihr Heimatverein Dittmannsdorf e. V. mit seinen
Klein Tiroler Narren & den
zukünftigen Trainerinnen der neuen Kindertanzgruppen

Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer"

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer"

Montag und Freitag	12:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

BUCHSOMMER SACHSEN

Für alle Sommerferien-Leseratten und all jene, die fantastische Abenteuer erleben wollen, findet auch in diesem Jahr, **vom 06. Juli 2020 bis 30. August 2020** der Buchsommer Sachsen statt.

Start ist am 06. Juli 2020, 14:30 Uhr in der Stadtbibliothek Zschopau. Mitmachen können **Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren.**

Die Stadtbibliothek Zschopau kauft mehr als 100 neue Bücher exklusiv für die Teilnehmer am Buchsommer Sachsen. Präsentiert in einem eigenen Regal und erkennbar am Buchsommer-Aufkleber warten spannende Abenteuergeschichten, lustige Comic-Romane und aufregende Fantasiegeschichten auf ihre Leser*innen.
Um die Teilnahme am Buchsommer Sachsen erfolgreich abzuschließen, müssen drei Bücher gelesen werden. Der Inhalt wird im Anschluss kurz besprochen und abgefragt und als „erfolgreiche Lektüre" im Leselogbuch vermerkt. Bei drei gelesenen Büchern bekommt der Teilnehmer auf der Abschlussparty ein Zertifikat, das als Nachweis für das Ferienengagement gilt.

Die Anmeldung und Teilnahme am Buchsommer sind kostenlos.

Also, wir freuen uns auf eine rege Nutzung unserer Buchsommer-Bücher!

Euer Team der Stadtbibliothek Zschopau

Mit Bus & Bahn günstig durch die Sommerferien

• Ferien-Ticket Sachsen kostet 30 Euro
• Lokale Variante für VMS und VVV ist 11 Euro billiger
• Tickets gelten in den Sommerferien für alle Busse, Straßenbahnen und Nahverkehrszüge

Chemnitz - In einem Monat starten die Sommerferien und mehr Schüler als gewöhnlich verbringen in diesem Jahr diese Zeit in Sachsen. Damit sie trotzdem viel erleben und rundum mobil sind, bieten die sächsischen Verkehrsverbünde passende Tickets für Schüler und Azubis bis 20 Jahre an. Zum einen gibt es das Ferien-Ticket Sachsen, das im gesamten Freistaat gilt. Alternativ bieten VMS und VVV ein Ferien-Ticket für Mittelsachsen und das Vogtland an.

Das Ferien-Ticket Sachsen kostet 30 Euro und gilt sechs Wochen lang in ganz Sachsen und dem gesamten Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV), also auch bis Halle oder Altenburg. Schüler und Azubis, die nur in ihren Heimatregionen unterwegs sind, können die lokale Varianten des Ferien-Tickets von VMS und VVV nutzen. Es kostet 19 Euro und gilt in beiden Verkehrsverbünden in allen Bussen, Straßenbahnen und Nahverkehrszügen.

Beide Tickets gelten täglich vom 18. Juli bis 30. August 2020, das Ferien-Ticket Sachsen ebenfalls, allerdings nicht montags bis freitags zwischen 4 Uhr und 8 Uhr. Die Schüler und Azubis benötigen eine Kundenkarte der Verbünde oder einen Schülerausweis. Zusätzlich gehört der Name auf das Ticket, da es nicht an andere Personen weitergegeben werden darf. Ein Fahrrad kann fast überall kostenfrei mit. Alle Details rund um die Tickets haben die Verbünde online auf der gemeinsamen Seite www.deinferienticket.de zusammengefasst.

AUS DER HEIMATGESCHICHTE

NEUES AUS DER HEIMATSTUBE WITZSCHDORF

Die Heimatstube (im ehemaligen Gemeindeamt, Schulstraße 9) ist ab sofort wieder dienstags von 14:30 - 16:00 Uhr geöffnet. Dabei sind die geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen einzuhalten.

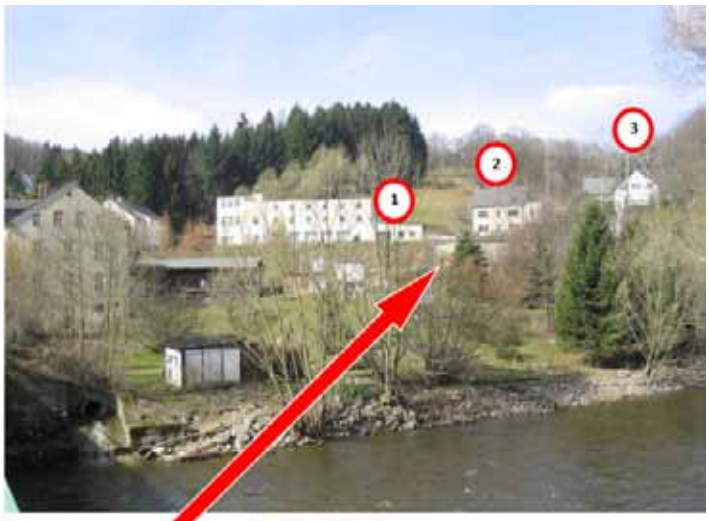
07. Juli 2020
14. Juli 2020
21. Juli 2020
28. Juli 2020
04. August 2020

Am 12. Juli 2020 erfolgt die offizielle Eröffnungswanderung des neugestalteten Witzschdorfer Rundweges. Dazu laden wir herzlich ein! Natürlich müssen auch bei dieser Wanderung Abstands- und Hygieneregeln beachtet werden. Startpunkt ist 10 Uhr an der Wandertafel gegenüber der Kirche (Schulstraße). Eine Mittagsrast ist auf halber Strecke ca. 12 Uhr am Bahnhof Witzschdorf vorgesehen. Zum Abschluss wird ca. 15 Uhr zum Kaffeetrinken in den Gasthof Witzschdorf eingeladen, wo Thomas Franke-Gerhardt für die musikalische und kulturelle Umrahmung sorgen wird. Es ist für genügend Sitzplätze in entsprechendem Abstand gesorgt. Die 7 km lange Tour weist durchaus anspruchsvolle Streckenabschnitte auf, sodass in jedem Falle trittsicheres Schuhwerk zu empfehlen ist. Es ist auch möglich, nur eine Hälfte der Wanderung zu absolvieren.
Der Kulturstammtisch Witzschdorf hofft auf gutes Wanderwetter und freut sich, Sie begrüßen zu dürfen!

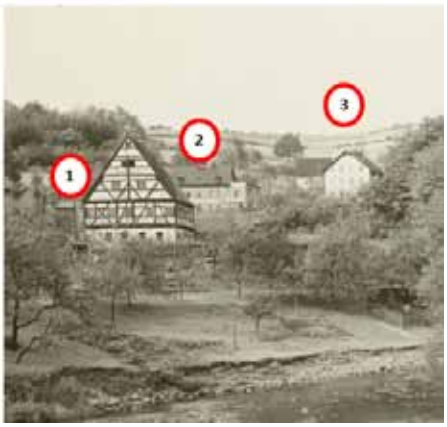
Nochmals zur Truschbach …

Ein Bild in der letzten Ausgabe hat für Verwirrung gesorgt: Zu sehen war das 1961 abgerissene alte Hammermeisterhaus im Zschopenthal sowie einige Häuser im Hintergrund. – Das Bild wurde vom Standpunkt zwischen Zschopaubrücke und Rollemühle aufgenommen und zeigt die gegenüberliegende Seite der Zschopau. Dort steht zunächst der Fachwerkbau des Hammermeisterhauses (die Wohnhäuser von Fam. Stütz und Fam. Krumbiegel befinden sich linkerhand und sind nicht zu sehen); dahin-

ter verläuft die Bahnstrecke; oberhalb im Hintergrund sind die Häuser am Hammerberg zu sehen, ganz links die Heber-Fabrik (heute Fleischerei Göhler).
Die zwei Ansichten bieten einen Vergleich zwischen heute und dem Zustand vor knapp 70 Jahren:



Standort des Hammermeisterhauses (heute Garagen und Lagerplatz der BHG Waldkirchen).



In der letzten Ausgabe wurde bereits davon berichtet, dass die Eisenstraße durch die Truschbach lange Zeit nur seitens des Zschopenthaler Blaufarbenwerkes als „Kobaltweg“ genutzt wurde. Erst 1820 erfolgte die Öffnung für den allgemeinen Fahrverkehr.
Dem geht jedoch eine längere Vorgeschichte voraus. Eine Akte im Dresdner Hauptstaatsarchiv aus dem Jahre 1788 trägt den umständlichen Titel „Acta die von den Einwohnern und Fuhrleuten zu Börnchen, Adam Friedrich Zwinzern und Consorten gesuchte Verlegung des von Zschopenthal nach Zschopau gehenden Weges, wo der sogenannte Truschbach-Weg bis an die Land-Straße bey Gornau gehet, betreffend“.
Auf Initiative des Fuhrmannes Adam Friedrich Zwintzscher aus Börnichen wurde also bei der Landesbehörde ein Gesuch eingereicht, in dem darum gebeten wurde, die Straße durch die Truschbach öffentlich zu machen. Doch warum setzte sich ausgerechnet ein Börnichener so energisch dafür ein?

Dazu bedarf es eines kleinen Vorspanns: Seit mindestens 400 Jahren ist Grünhainichen zusammen mit seinen Nachbarorten ein Standort der Holz- und Spielwarenproduktion. Diese Waren wurden nicht nur in den umliegenden Dörfern und Städten veräußert, sondern vor allem auch in den großen Markt- und Messeorten Nord- und Ostdeutschlands verkauft. Wichtigster Anlaufpunkt war die Leipziger Messe; aber auch nach Dresden, Naumburg, Magdeburg, Braunschweig, Lüneburg, Lübeck, Hamburg, Berlin, Frankfurt/Oder, Stettin, Danzig und Breslau wurde die begehrte hölzerne Fracht geliefert. In Grünhainichen saßen um 1770 zehn große Verlagsherren, die Versandhandel mit Holz- und Spielwaren betrieben. Sie kauften von den in Heimarbeit tätigen Produzenten (sowohl in den Nachbarorten als auch aus dem Seiffener Winkel) in großen Mengen Waren auf, die sie in großen Niederlagen zwischenlagerten und damit die Messen und Märkte belieferten. Da die Verlagsherren meist die Auslieferung nicht selbst besorgten, engagierten sie zur Messezeit Bauern, die ihre Gespanne zur Verfügung stellten und somit im Nebenerwerb als Landfuhrmann tätig waren. Diese Landfuhrleute waren vor allem in Börnichen zu finden, darunter auch Adam Friedrich Zwintzscher.

Wenn die Fuhrleute nun ihre Fahrt aufnahmen, hatten sie zwei Routen: Ging es nach Dresden und von dort aus weiter nach Preußen, so fuhren sie über Borstendorf und Freiberg. Ging es aber nach Leipzig und von dort aus weiter nach Norden, so fuhren sie über Waldkirchen, an der späteren Gaststätte „Zur Wartburg“ vorbei nach Zschopau und anschließend über die Landstraße nach Gornau und Chemnitz. Ein Blick auf die Karte genügt, um festzustellen, dass diese Wegführung nicht ideal war. Der Weg durch die Truschbach wäre knapp 3 km kürzer gewesen. So verwundert es nicht, dass diese Abkürzung von den Fuhrleuten immer wieder illegal befahren wurde. Da nützte es auch nichts, dass Verbotstafeln aufgestellt wurden, welche die Konfiszierung von Fuhrwerk und Pferden androhten. Die Tafeln wurden wenig später von unbekannter Hand heruntergerissen und in den Straßengraben geworfen. Der Weg durch die Truschbach bot dabei einen weiteren Vorteil: Die Waren wurden am Zoll vorbeigeschmuggelt. Wer durch Zschopau fuhr, musste dort nämlich je nach Größe des Wagens und Art der Ladung einen entsprechenden Wegezoll entrichten. So wurde die Truschbach, wo so gut wie kein Verkehr herrschte, von den Fuhrleuten zur Pascherei genutzt; es wird berichtet, dass in den Büschen und Hecken am Straßenrand Kisten und Pakete versteckt und getauscht wurden, ohne dass der Zolleinnehmer davon Wind bekam:

Die offizielle Wegführung über Zschopau (rot) und der verbotene Weg durch die Truschbach (grün)

Zwintzscher argumentiert in seinem Gesuch folgendermaßen für die Öffnung des Truschbach-Weges:

1. **kürzere Strecke:** Ein Frachtwagen von Gornau über Zschopau nach Waldkirchen benötige bis zu zwei Stunden mehr als auf direktem Wege durch die Truschbach.

2. **geringere Kosten:** Sowohl auf dem Hinweg von Zschopau vorbei am Bergschlösschen (heute Autohof Renner) nach Gornau musste Vorspann geleistet werden, als auch auf dem Rückweg von Zschopau Richtung Waldkirchen (am sogenannten „Ochsenberg“, Waldkirchner Weg). Der Fuhrmann musste somit 12 Groschen zusätzlich bezahlen. Auf dem Truschbach-Weg war zumindest heimzu kein Vorspann nötig, da es nur bergab geht.
3. **keine Pascherei:** Wenn der Truschbach-Weg geöffnet und somit mehr Verkehr herrschen würde, so könnten dort auch keine Waren mehr unbemerkt versteckt werden.
4. **bessere Befahrbarkeit im Winter:** Die Straße von Zschopau nach Waldkirchen sei im Winter fast unbefahrbar, „denn da dürffte es nur ein klein bischen schneyen, so wären die Wege voll Schnee und es vielmals zugetroffen hätte, daß den ganzen Winter kein Wagen hätte fahren können“ – so wortwörtlich Zwintzscher.

Diese Aussagen bekräftigte er durch die Atteste von sechs Gemeinden, die aus der öffentlichen Widmung des Truschbach-Weges Nutzen ziehen würden: Waldkirchen, Grünhainichen, Börnichen, Borstendorf, Wünschendorf und Lengefeld.
Der Zschopauer Zolleinnehmer, der nun kontaktiert wurde, gab sein sachverständiges Urteil ab und widersprach dabei energisch den von Zwintzscher aufgestellten Behauptungen: Der Umweg über Zschopau dauere keine zwei, sondern allenfalls eine halbe Stunde. In den 24 Jahren seiner Dienstzeit in Zschopau habe sich noch nie jemand über die Wegeführung beschwert. Zwar räumt er ein, dass der Hohlweg von Zschopau ins Zschopenthal im Winter oft eingeschneit sei, aber „dies sey vor 30, 40 und mehr Jahren auch schon so gewesen.“ Dann müsse die Straße eben ausgeschurt und fahrbar gemacht werden. Nur wer zur Schneeschippe greifen sollte, das wird nicht gesagt. Weiterhin wird angemerkt, dass der Truschbach-Weg im Falle einer Öffnung grundhaft ausgebaut werden müsse. Die Straße sei in einem derart schlechten Zustand, dass bei nasser Witterung die Kobalterzwagen bis zur halben Achse im Schlamm stecken würden. Daher befinde sich neben der eigentlichen Straße eine weitere Fahrspur, die auf den Feldern der Zschopauer Stadtbauern verläuft und großen Schaden für die Landwirtschaft anrichte (übrigens eine verblüffend ähnliche Situation wie aktuell am Kammweg!).

Der Kreishauptmann von Schütz, der sich mit dieser Angelegenheit befasste, beraumte einen Vor-Ort-Termin an. Auch die Börnichener Fuhrleute waren dabei und klagten einmütig: Es sei ihnen nicht zuzumuten, dass sie, „wenn sie von Gornau aus die Kirchthurm-Spitze in Waldkirchen, wohin sie fahren müßten, geradezu vor Augen hätten, erst einen so großen Umweg nach Zschopau“ nehmen müssten.
Daraufhin verfasste der Kreishauptmann einen Bericht, den er nach Dresden an die Landesbehörde schickte. Er sprach sich dafür aus, den Truschbach-Weg für den öffentlichen Fahrverkehr zu öffnen und im Zschopenthal ein Zollhaus einzurichten. Damit geschehe vor allem den armen Holzwarenarbeitern und Landfuhrleuten der umliegenden Dörfer eine große Wohltat. Wenn die Fuhrleute zur Winterszeit von den Messen heimkämen und gezwungen wären über Zschopau zu fahren, so würde bei Schneegestöber ein halber Tag ins Land gehen, während die Pferde auf dem Truschbach-Weg bergein kaum einen Strang anzuziehen brauchten. Bei der Besichtigung sei deutlich geworden, dass zu „Winters Zeit auch bey dem kleinsten Schneegestöber der hole Weg (von Zschopau nach Waldkirchen) ganz zu“ sei und „kaum mit einem einspännigen Rennschlitten, geschweige denn mit einem schwer beladenen Last-Wagen durchzukommen sey“. Außerdem entfiele für die Fuhrleute der Vorspann von zwei bis vier Pferden, der von Zschopau aus notwendig war. Im Ganzen würden von der Verlegung des Weges nicht nur einzelne Personen, sondern sechs ganze Kommunen profitieren. Damit kommt er zu dem Schluss, dass es keine Einwände gibt, aus dem bislang „verbotenen und verpönten Schleifweg“ einen öffentlichen „Gerechtsweg“ zu machen.

Der eindringliche Bericht fand jedoch in Dresden kein Gehör. Weitere Eingaben seitens der Fuhrleute folgten 1791, 1797 und 1817. Erst am 13. November 1820 wurde der Ausbau und die öffentliche Widmung des Truschbach-Weges beschlossen. Die Straße wurde in den folgenden Jahren bis nach Eppendorf zur Halbchaussee ausgebaut. – Dass heute eine vollausgebaute Staatsstraße durch die Truschbach führt, haben wir somit den Holzwarenhändlern und Landfuhrleuten vor über 200 Jahren zu verdanken!

Ein Kaufmannswagen um 1800

Damit haben wir genug von der Truschbach und ihrer Geschichte berichtet und kehren im nächsten Beitrag wieder nach Witzschdorf zurück:

ANZEIGEN

Wir sind seit dem 08.06.2020 für Sie da!

Blütenmeer und Trinkoase

Inhaber: Ingo Görner

Chemnitzer Straße 28
09405 Gornau
Tel.: 03725/84990

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8:30 Uhr – 17:00 Uhr
Sa 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Unsere Angebote:
- Floristik für jeden Anlass
- Präsentkörbe
- Getränke
- Imbiss

WOHNEN IN ZSCHOPAU GGZ

AM HEIZHAUS 13
FAMILIENFREUNDLICHE WOHNUNG
MIT BLICK INS ERZGEBIRGE

- 4-Raum
- 4. WG
- 80 m²
- 400,00 € zzgl. Nebenkosten

Fernwärme Baujahr 1983, baul. Veränderung 1993

ROBERT-KOCH-STRASSE 23
DACHGESCHOSS WOHNUNG
IN RUHIGER WOHNLAGE

Erdgas, Baujahr 1958, baul. Veränderung 1994

- 300,00 € zzgl. Nebenkosten
- 3-Raum
- 3. WG
- 59 m²

Grundstücks- und Gebäudewirtschafts GmbH Zschopau
Waldkirchener Str. 14, 09405 Zschopau
www.ggz-zschopau.de
Rufen Sie uns an 03725 / 370111

Unser Angebot ist freibleibend. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus in Zschopau

Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau

Telefon: (03725) 22 99 2

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Ihle

qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

BESTATTER Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

ANTEA BESTATTUNGEN
ZEIT FÜR MENSCHEN

elektro-anlagen-müller GmbH

Geschäftsführer: Robert Müller

- klassische Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen / Werbebeleuchtung
- Wartung und Instandhaltung elektr. Anlagen
- E-Check / Überprüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel
- Kommunikationstechnik im Wohnungs- und Gesellschaftsbau

eam Zschopau

Gabelsberger Str. 8a - 09405 Zschopau
Tel.: (03725) 4597663 - Fax: 4597664 - E-Mail: kontakt@eam-zschopau.de

Denn Druck ist mehr als buntes Papier.

Vervielfältigen, werben, kommunizieren.

frankenberger straße 61 · 09131 chemnitz · tel. 0371 - 41 42 33
info@druckerei-daemmig.de · www.druckerei-daemmig.de

bd druckerei dämmig

Wir suchen Verstärkung!
www.metallbau-schindler.de
verwaltung@metallbau-schindler.de

metallbau schindler GmbH
Gewerbegebiet 3
09405 Gornau

Sie möchten unser Team bereichern? Bewerben Sie sich jetzt persönlich bzw. schriftlich per Post oder per E-Mail als:

- Metallbauer / Schlosser
- Monteur / Montagehelfer (Mo – Do)

Wir bilden aus
- Metallbauer FR Konstruktionstechnik
- Technischer Systemplaner im Bereich Stahl- und Metallbau

Auch Berufsanfängern geben wir eine Chance!

TAXI·GÖTZE
Vielen Dank für Ihr Vertrauen ...
Kundenbüro
R.-Breitscheid-Straße 12 in ZSCHOPAU
☎ (03725) 22 111
Taxi zum Nulltarif 0800 / 86 85 84 8 freecall
• Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen
• Krankentransporte (sitzend, alle Kassen) Dialyse-, Kur- u. Patientenfahrten
• Rollstuhlbeförderung (max. 3 Rollstühle) • Flughafenzubringer, Sonderfahrten
www.taxi-goetze.de · E-Mail: taxi-goetze@t-online.de

ANZEIGEN-WERBUNG
nur mit
layout + design verlag
frankenberger straße 61
09131 chemnitz
tel 0371- 422431
www.layoutunddesign-verlag.de

Lust auf mehr Bad?
Individuelle Badlösungen komplett aus einer Hand
09526 Olbernhau
Kohlhaustraße 12
Tel. 037360 739-0
09599 Freiberg
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986
www.kummerloewe-komplettbad.de
bad pool heizung
kummerlöwe